

Presseinformation

Kyocera erwirbt Bauland für neue „smarte“ Fabrik in Japan

Ein Großteil der hochmodernen KYOCERA-Anlage wird auf einer Fläche von etwa 15 Hektar in Isahaya, Präfektur Nagasaki, errichtet und nutzt viele Innovationen aus dem Automobil- und Kommunikationsbereich.

Kyoto/Esslingen, 20. April 2023. Die KYOCERA Corporation gab bekannt, dass sie eine Vereinbarung zum Erwerb von etwa 15 Hektar Land für eine neue „smarte“ Fabrik im Minami Isahaya Industrial Park in der Stadt Isahaya, Präfektur Nagasaki, getroffen hat. An der Unterzeichnungszeremonie im New Nagasaki Hotel nahmen Hideo Tanimoto, Präsident der KYOCERA Corporation, Kengo Oishi, Gouverneur der Präfektur Nagasaki, sowie Yukishige Okubo, Bürgermeister der Stadt Isahaya, teil.

Beginn der Baumaßnahmen im Oktober 2023

Kyocera, das sowohl in Japan als auch im Ausland in seine bestehenden Fabriken reinvestiert, entschied sich im Dezember 2022 für den Bau der neuen Fabrik. Ausschlaggebend war dafür, dass das Unternehmen festgestellt hat, dass die steigende Marktnachfrage zusätzliche Produktionskapazitäten erforderlich macht. Die Erwerbsvereinbarung umfasst ein bebautes Grundstück von etwa 5,5 Hektar, auf dem im Oktober 2023 mit dem Bau begonnen wird, und ein etwa 9,3 Hektar großes, vorerschlossenes Grundstück, das Kyocera im Jahr 2024 erwerben möchte.

Reaktion auf die steigende Marktnachfrage

Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Komponenten in der Elektronikindustrie weiter steigen wird, parallel zu Trends wie der Miniaturisierung, fortschreitender Halbleitertechnologie, der wachsenden Funktionalität von Smartphones und anderen Kommunikationsgeräten, dem Ausbau von 5G-Basisstationen und -Rechenzentren sowie der Verbreitung neuer Automobilinnovationen, wie etwa ADAS- (Advanced Driver Assistance Systems) und Elektrofahrzeugtechnologien.

Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, sollen in der neuen Kyocera-Fabrik Feinkeramik-Komponenten für halbleiterbezogene Anwendungen sowie Halbleitergehäuse hergestellt werden. Die Produktion soll im Jahr 2026 aufgenommen werden.

Kyocera wird durch diese Fabrik der lokalen Gemeinschaft einen Mehrwert bieten, indem sie die Wirtschaft der Präfektur Nagasaki wiederbelebt und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schafft.

Überblick über die neue Fabrik

Name	Kyocera Corporation Nagasaki Isahaya Plant (vorläufig)
Standort	Minami Isahaya Industrial Park Oguri-Distrikt, Isahaya City, Präfektur Nagasaki, Japan
Gesamtinvestition	Etwa 62 Milliarden Yen (etwa 423 Millionen Euro), basierend auf Plänen bis 2028.
Gesamtfläche	Ungefähr 150.000 m ² (ungefähr 15 Hektar) Erwerbsplan: - Oktober 2023: Etwa 57.000 m ² (ungefähr 5,5 Hektar) - 2024: Etwa 93.000 m ² (ungefähr 9,3 Hektar)
Gebäudegrundfläche	13.900 m ² , davon ein Gebäude in Stahlkonstruktion mit 6 Stockwerken
Nutzfläche	77.900 m ²
Zeitplan	Baubeginn: 2023 Fertigstellung: 2025 Produktionsbeginn: 2026
Produkte	Feinkeramik-Komponenten, Halbleitergehäuse usw.
Produktionsplan	Etwa 25 Milliarden Yen (etwa 170 Millionen Euro) pro Jahr; geschätzt für 2028.



Rendering: Nagasaki Isahaya Plant (vorläufig)



Geplantes Bauland

Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera.de

Über Kyocera

Die KYOCERA Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 298 Tochtergesellschaften (31. März 2022) bestehenden KYOCERA-Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der erfahrensten Produzenten von smarten Energiesystemen, mit mehr als 45 Jahren Branchenfachwissen. 2022 belegte Kyocera Platz 665 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 83.000 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2021/2022 einen Netto-Jahresumsatz von rund 13,42 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, Halbleiter-, Feinkeramik-, Automobil- und elektronische Komponenten sowie Druckköpfe und keramische Küchenprodukte. Kyocera ist in Deutschland mit vier eigenständigen Gesellschaften vertreten: der KYOCERA Europe GmbH in Neuss und Esslingen, der KYOCERA Fin ceramics Europe GmbH in Esslingen, Mannheim, Neuss und Selb, der KYOCERA Automotive and Industrial Solutions GmbH in Dietzenbach sowie der KYOCERA Document Solutions GmbH in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet ca. 710.000 Euro* pro Preiskategorie).

*Erhebungszeitpunkt: 15.06.2022

Medienkontakt

KYOCERA Europe GmbH
Andrea Berlin
Assistant Manager Corporate Communications
Fritz-Müller-Straße 27
73730 Esslingen / Deutschland
Tel: 0711/93 93 48 96
Mobil: +49 151 16 33 07 93
E-Mail: PR@kyocera.de

www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations & Content
Hannah Lösch
Haus der Kommunikation
Friedenstraße 24
81671 München
Tel: 089/2050 – 4116
E-Mail: h.loesch@house-of-communication.com